

«VNF»
«ANSPRPERSON»
«C_O»
«STR»
«POSTFACH»
«PLZ_ORT»
«LAND»

Zürich, 26. Oktober 2023

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung 2023

Liebe Genossenschaftler:innen

Wir laden euch zur ausserordentlichen Generalversammlung der Bau- und Wohngenossenschaft Kraftwerk1 ein:

**Dienstag, 7. November 2023, Einlass und Panini ab 17.45 Uhr
aoGV um 18.30 bis ca. 21 Uhr
Schulhaus Schütze, Heinrichstrasse 240, 8005 Zürich, Eingang B, Aula**

ÖV-Haltestelle: Escher-Wyss-Platz oder zu Fuss wenige Minuten vom Bahnhof Hardbrücke.

Es stehen zwei Themen an:

Ausrichtungsprozess (ehemals Strategie)

Wir präsentieren euch den Vorschlag für «Unser Beitrag» und «Unser Zukunftsbild». Ihr stimmt darüber ab, ob wir uns damit auf dem richtigen Weg befinden.

Anpassungen im Reglement des Solidaritätsfonds

Im Mietzinsfonds besteht seit Jahren ein Überschuss. Damit wir ihn abbauen können, braucht es Anpassungen im Reglement des Solidaritätsfonds. Wir haben das Reglement überarbeitet und legen es euch zur Genehmigung vor. Es soll vor allem der Verwendungszweck erweitert werden.

Für eine bessere Planung bitten wir um eine Anmeldung bis zum 3. November via beUnity oder via www.kraftwerk1.ch/aoGV2023.

Wer spontan kommt, ist natürlich ebenfalls herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme und grüssen herzlich.



Erika Haltiner
Co-Präsidium Kraftwerk1



Andreas Engweiler
Geschäftsführung Kraftwerk1

Auf der Rückseite sind die Traktanden aufgeführt. Weiter findet ihr Infos zu den beiden Traktanden.

Traktanden

1. Bestimmung der Stimmzähler:innen

2. Ausrichtungsprozess (ehemals Strategie):

Antrag: Der Vorstand beantragt der Generalversammlung, die vorgeschlagenen Sätze für «Unser Beitrag» sowie für «Unser Zukunftsbild» als Basis für die Weiterarbeit im Ausrichtungsprozess zu verwenden.

3. Änderungen im Reglement des Solidaritätsfonds:

Antrag: Der Vorstand beantragt der Generalversammlung, den vorgeschlagenen Änderungen im Reglement des Solidaritätsfonds zuzustimmen.

4. Varia

Zum Abschluss essen wir gemeinsam ein Stück Kuchen.

Vollmacht: Wer nicht teilnimmt, kann sich vertreten lassen!

Wer an der ausserordentlichen Generalversammlung nicht teilnehmen kann, darf sich durch ein anderes Mitglied unserer Genossenschaft vertreten lassen. Zur Vollmachtserteilung kannst du mit beiliegendem Talon deine Vertreterin oder deinen Vertreter zur Stimmabgabe legitimieren. Ein Mitglied kann an der GV gemäss Statuten lediglich eine zusätzliche Stimme abgeben.



Vollmacht (Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Ich bevollmächtige (Name, Vorname deiner Vertretung),
mich an der ausserordentlichen Generalversammlung der Bau- und Wohngenossenschaft Kraftwerk1
vom 7. November 2023 zu vertreten.

Mein Name, Vorname

Adresse

Ort, Datum Unterschrift

Traktandum 2

Informationen zum Ausrichtungsprozess

Im Juni 2023 hat die Generalversammlung der vorgeschlagenen Struktur und dem geplanten Vorgehen zur neuen Ausrichtung zugestimmt.

Seither hat eine Gruppe von rund 25 engagierten Genossenschafter:innen in Zusammenarbeit mit dem Ausrichtungsteam und den Prozessbegleiter:innen von Common Ground einen Vorschlag für «Unser Beitrag» und «Unser Zukunftsbild» erarbeitet.

Ihr stimmt nun darüber ab, ob für euch «Unser Beitrag» und «Unser Zukunftsbild» in die richtige Richtung gehen.

Diese Sätze werden im weiteren Prozess die Basis sein für die Formulierung der konkreten Ziele in unserer künftigen Ausrichtung.

Wir sind also noch mitten im Prozess, die neue Ausrichtung ist noch nicht «fertig».

Auch diese hier vorgeschlagenen Sätze bleiben wandelbar, wenn es dafür Bedarf gibt.

Die aktuellen Dokumente «Strategie 2014–2024», «Charta» und aktuelle Statuten behalten ihre Gültigkeit, bis der Prozess abgeschlossen ist und auch alle juristischen Details geklärt sind.

Wenn Anpassungsbedarf besteht, befindet wiederum die GV darüber.

«Unser Zukunftsbild»

«Unser Zukunftsbild» ist die oberste Ebene in der Ausrichtungsstruktur. «Wie wünschen wir uns die Welt, welche Werte sind zentral?» Das Zukunftsbild ist vergleichbar mit einer Vision.

Von der Workshopgruppe zuhanden der a.o. GV erarbeiteter Vorschlag:

In unserem Bild der Zukunft ...

... hat die Welt ein langes Leben vor sich.

... ist die Welt vielfältig – auch Andersartiges, Kleines, Zartes und Unscheinbares hat seinen Platz.

... leben Menschen genügsam und respektvoll im Einklang mit der Natur.

... sind zwischenmenschliche Beziehungen wichtig.

... bringen sich Menschen ein und finden gemeinsam Lösungen.

... begegnen sich Menschen in Nachbarschaften, lernen voneinander und unterstützen einander.

«Unser Beitrag»

«Unser Beitrag» ist die mittlere Ebene in der Ausrichtungsstruktur. «Was können wir als Mitglieder und Organisation dazu beitragen, damit <Unser Zukunftsbild> Realität wird?» ist die Leitfrage hierzu.

Von der Workshopgruppe zuhanden der a.o. GV erarbeiteter Vorschlag:

Soziale Kultur – zusammen leben

Bei Kraftwerk1 gestalten wir gemeinsam Lebensräume, in denen wir uns zu Hause, wohl und sicher fühlen und die offen sind für alle Menschen.

Wir interessieren uns füreinander, geben aufeinander acht und gehen tolerant und bewusst mit Widersprüchen und Reibungen um.

Naturbezogene Umwelt – auf leichtem Fuss leben

Kraftwerk1 trägt der Natur Sorge.

Durch nachhaltigen Umgang mit Ressourcen halten wir unseren Fussabdruck klein und geniessen die Leichtigkeit, die dadurch entsteht.

Kommunikationskultur – miteinander reden

Wir gehen aufeinander zu, bauen Vorurteile ab und Brücken auf.

Wir hören einander wertschätzend zu, teilen unser Wissen und nutzen unsere unterschiedlichen Lebensperspektiven, um Kraftwerk1 weiterzuentwickeln.

Experimentierkultur – gemeinsam wagen

Wir schaffen Räume für Experimente, um gemeinsam innovative Lösungen für eine zukunftsfähige Gesellschaft zu entwickeln. Das Motto «Es geht auch anders» hält uns wach.

Austauschkultur – nach aussen wirken

Wir tauschen uns aus, inspirieren und bewegen damit die Gesellschaft. Wir vernetzen uns, teilen Erfahrungen und Erkenntnisse und vervielfachen damit die Wirkung.

Ökonomie – nachhaltig wirtschaften

Wir wirtschaften so, dass die Genossenschaft stets sicher und handlungsfähig ist. Unsere Mittel teilen wir und setzen sie verantwortungs- und wirkungsvoll ein.

Selbstorganisation – selbstorganisiert handeln

Kraftwerk1 setzt auf das Engagement und die Selbstbestimmung der Bewohner:innen.

Das Treffen von Entscheidungen nach dem Grundsatz «so niedrig wie möglich und so hoch wie nötig» bildet die Basis der Selbstorganisation. Dies trägt dazu bei, die Identifikation hoch und die Wege kurz zu halten.

«Unser Zukunftsbild» und «Unser Beitrag» werden die Basis sein und uns als Grundlage dienen, um die konkreten «Ziele» (dritte Ebene) in unserer künftigen Ausrichtung zu erarbeiten.

Wie haben wir diese Sätze erarbeitet?

Unser Ausrichtungsprozess ist vor rund zwei Jahren gestartet. In der ersten Phase haben wir Spannungsfelder entdeckt und uns mit Fragen zu unseren Werten und Grundsätzen auseinandergesetzt. Es hat sich gezeigt, dass wir keine starre, zeitliche beschränkte «Strategie» mehr möchten, sondern eine agile «Ausrichtung», die mit der Zeit mitgehen kann. Zudem soll sie die unterschiedlichen Realitäten in den Siedlungen miteinbeziehen.

An der letzten GV im Juni 2023 haben uns die Mitglieder das «Ja» gegeben für diese vorgeschlagene Struktur («Unser Zukunftsbild», «Unser Beitrag», «Unsere Ziele» sowie «Spielräume») und für den Zeitplan.

Seither hat sich eine Gruppe von rund 25 engagierten Genossenschaftler:innen zu drei intensiven Workshops getroffen, um die Sätze für «Unser Beitrag» und «Unser Zukunftsbild» zu erarbeiten. Zwischen den Treffen haben kleinere «Schreibgruppen» Inhalte verdichtet und konkrete Vorschläge formuliert. Diese Resultate wurden der Gesamtgruppe wieder vorgelegt, diskutiert, ergänzt, nochmals überarbeitet. Im letzten Workshop hat sich die Gruppe entschieden, den erarbeiteten Vorschlag der GV zu präsentieren. Ein herzliches Dankeschön an die Gruppe für dieses grosse, wichtige Engagement!

Wer sich mit den Zwischenschritten und dem Prozess auseinandersetzen möchte, findet alle Infos auf unserem Mural: kraftwerk1.ch/mural

Mural: Eine kleine Anleitung

Am besten auf einem Computer, nicht am Handy, anschauen.

Als Gast – «View as a Visitor» – eintreten, Name kann leer gelassen werden.

Mit den Fingern auf dem Touchpad/Screen oder mit dem Mausrad rein- und rauszoomen, um Inhalte grösser oder kleiner zu sehen.

Mit gedrückter linker Maustaste sich auf dem Mural «bewegen» respektive die Inhalte hin- und herschieben.

Unten rechts ist immer eine «Karte» zur Orientierung dargestellt.

Wer mehr darüber erfahren möchte, wie die neue Ausrichtung, die Struktur und der Zeitplan aussehen, kann sich gerne ins Dokument einlesen, das wir für die GV 2023 erarbeitet haben. Die Inhalte bleiben unverändert. Ihr findet es auf dem Mural oder hier:

www.kraftwerk1.ch/strategieantrag

Traktandum 3

Informationen zu den «Änderungen im Reglement des Solidaritätsfonds»

Kraftwerk1-Mietende mit geringen finanziellen Mitteln können Mietzinsreduktionen beantragen. Diese Reduktionen werden aus Geldern des Mietzinsfonds bezahlt.

In diesem Mietzinsfonds wurde über die letzten Jahre mehr einbezahlt als ausgegeben.

Es hat sich ein Überschuss gebildet, den wir abbauen bzw. nicht noch mehr ausbauen möchten.

Wir schlagen vor, dass Unterstützungsbeiträge grosszügiger gesprochen werden.

Damit wir diese Neuhandhabung umsetzen können, muss das Reglement des Solidaritätsfonds in den relevanten Passagen angepasst werden.

Der Kernpunkt der Änderung ist eine andere Berechnung des Grundbedarfs, sodass mehr Menschen Mietzinsreduktionen zugesprochen werden können. Bisher hat die SoliKomm die Bemessung nach den Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) berechnet. Neu schlagen wir vor, dass der Grundbedarf nach dem betriebsrechtlichen Existenzminimum (BEX) berechnet wird.

Weiter empfehlen wir, dass Anträge auch auf ein halbes Jahr rückwirkend gestellt werden können. Zudem soll auch der Vorstand Anträge an die SoliKomm richten können.

Wir haben das Reglement bei dieser Gelegenheit generell aktualisiert und so angepasst, dass klar wird, dass alle drei Siedlungen gemeint sind. Das Dokument stammt aus einer Zeit, als Kraftwerk1 ausschliesslich aus der Siedlung Hardturm bestand.

Ihr entscheidet an dieser a.o. GV, ob ihr mit den vorgeschlagenen Änderungen einverstanden seid.

Ihr findet das Reglement online oder könnt es auf der Geschäftsstelle beziehen.

Die vorgeschlagenen Änderungen sind in Blau hervorgehoben. Links steht die alte Version, rechts die neue, darunter *in kursiver Schrift* eine kurze Erläuterung.

www.kraftwerk1.ch/solifondsreglement

Wie sind wir zu diesem Vorschlag gekommen?

Via Kraftwerk1-Rat wurden im Frühling 2022 in den Hausversammlungen Ideen gesammelt, wofür das überschüssige Geld verwendet werden könnte. Es sind dabei drei Ideenfelder entstanden, die wir in einer Onlinebefragung im Herbst 2022 abfragten, um ein Stimmungsbild zu erhalten. 400 Personen haben teilgenommen.

Deutlich wurde, dass Spenden, sowohl an humanitäre als auch an wohnspezifische Organisationen, keine bevorzugte Option sind. Die Möglichkeit der Ausgleichslösungen, vor allem das Verwendungsziel zu erweitern, wurde eindeutig favorisiert.

Im Anschluss hat eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertreter:innen des Kraftwerk1-Rats, der Solidaritätskommission, der Geschäftsstelle und des Vorstands, konkrete Lösungsvorschläge erarbeitet und das Reglement des Solidaritätsfonds entsprechend überarbeitet.

Mietzinsfonds kurz erklärt

Jeden Monat bezahlen Kraftwerk1-Mieter:innen einen einkommensabhängigen Spiritbeitrag zusätzlich zur Miete. Von diesem Spirit-Geld geht ein Teil in die Siedlungskasse. Der andere Teil geht in den Mietzinsfonds, um die Miete von Menschen mit bescheidenen finanziellen Möglichkeiten zu senken. Weitere Details findet ihr in einem ausführlichen Online-Bericht auf der Kraftwerk1-Website, Suchbegriff Solifonds, oder gleich hier:

www.kraftwerk1.ch/aktuell/solidaritaet.html.